



Mitteilungsvorlage

Nr.: MV/041/2022 / öffentlich

Vorstellung des Sanierungskonzeptes für die städtische Kläranlage

Beratungsfolge:

Gremium	frühestens am
Ausschuss für Straßen, Wege, Kanalisation, Digitalisierung	16.02.2022

Sach- und Rechtsdarstellung:

Seit der letzten Überprüfung der Kläranlage Friesoythe auf Leistungsfähigkeit, Effizienz und Klärschlamm Entsorgung (die ältesten Anlagenteile sind über 60 Jahre in Betrieb) sind z. T. mehr als 10 Jahre vergangen. Die sich hieraus ergebenden Umbauten und Erweiterungen sind seit ca. 8 Jahren abgeschlossen.

Seitdem wurden in Bezug auf Energieeinsparung/Sicherheitsaspekte/Klärschlamm Entsorgung usw. für die Kläranlage und die bestehenden weiteren Anlagen (Pumpwerke/Kanalnetz/Sonderbauwerke etc.) neue Anforderungen gestellt. In den nächsten Jahren werden voraussichtlich weitere signifikante Anforderungen hinzukommen.

Insoweit ist eine Übersichtsbetrachtung bzgl. des Zustandes der Anlage (aktueller und damit zukünftiger Sanierungsbedarf (Prioritätsplanung)) von größter Bedeutung.

Es ist daher erforderlich, eine neue Gesamtübersicht zu erstellen, um Schwächen der Anlage aufzuzeigen und ein mittelfristiges Konzept für evtl. Sanierungen/Erneuerungen/Umbauten und Erweiterungen zu entwickeln.

Diesbezüglich hat die Verwaltung bereits qualifizierte Ingenieurbüros aufgefordert, ein Angebot für ein solches Konzept zu erstellen.

Es liegen der Verwaltung zwei Angebote vor:

1. Dr. Born und Dr. Ermel GmbH aus Achim
2. aqua consult aus Oldenburg

Die abgegebenen Angebote beruhen im Wesentlichen auf Stundensätzen.

Das Angebot von Dr. Born und Dr. Ermel schließt mit einem Betrag von brutto 23.530,58 € (bei 240 Arbeitsstunden für Personen verschiedenster Qualifikationen).

Das Angebot von aqua consult schließt mit einem Pauschalbetrag von brutto 17.493 € (bei 166 Stunden bei etwas geringerem Bearbeitungsumfang).

Je nachdem welche Basis an Stunden man nimmt, ist das rechnerisch günstigere Angebot jeweils das von von Dr.Born und Dr.Ermel.

Um Kenntnisaufnahme wird gebeten.

Finanzierung:

- Keine finanziellen Auswirkungen
- Gesamtausgaben in Höhe von €
- Folgekosten pro Jahr in Höhe von €
- Deckungsmittel stehen zur Verfügung unter P1.538110 / 421200
- Umsetzung des Beschlusses bis

Bürgermeister